

Nr. 6438/13

1934-04-20

II-13 283 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
bezüglich der Verzögerung des Neubaues der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

Nachdem mit dem Neubau der Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz bereits vor einigen Monaten begonnen wurde, beobachten die Universität Innsbruck, die interessierte Öffentlichkeit und die o.a. Abgeordneten mit besonderem Interesse die Entwicklung der "Neubaufrage" in Innsbruck. Um diese hat sich in letzter Zeit eine "gefährliche Stille" entwickelt, die allerdings in diesen Tagen vom Innsbrucker Bürgermeister-Stellvertreter Prof. Norbert Wimmer mit der öffentlich geäußerten Befürchtung des Projektaufschubes durch organisatorische Probleme zwischen dem Wirtschaftsministerium und der BIG durchbrochen wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen - ausgehend von der Befürchtung der Geringsschätzung des "Tirolprojektes" - an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist der aktuelle Projektstand?
2. Wo bestehen organisatorische Probleme, wo gibt es Reibereien und Quertreibereien?
3. Wann ist auch in Innsbruck mit dem Baubeginn zu rechnen?